

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Inhaltsverzeichnis . . . . .	XI
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XIX

## Kapitel 1: Einführung . . . . . 1

<i>A. Das erste umfassende Datenschutzgesetz der Vereinigten Staaten . . .</i>	<i>1</i>
<i>B. Abgrenzung der Fragestellung . . . . .</i>	<i>3</i>
<i>C. Untersuchungsmethode . . . . .</i>	<i>4</i>
<i>D. Ausblick auf die folgende Untersuchung . . . . .</i>	<i>6</i>

## Kapitel 2: Hintergrund und Gesetzgebungsgeschichte . . . . . 7

<i>A. Verfassungsrechtlicher Hintergrund . . . . .</i>	<i>7</i>
I. Constitution of the United States . . . . .	7
1. Eingeschränkter Schutz der Privatsphäre . . . . .	7
2. Grenzen für einzelstaatliche Datenschutzgesetze: Meinungsfreiheit und Dormant Commerce Clause . . . . .	10
a) First Amendment . . . . .	10
b) Dormant Commerce Clause . . . . .	13
II. Constitution of the State of California . . . . .	15
<i>B. Amerikanisches Datenschutzrecht . . . . .</i>	<i>17</i>
I. Bund: Datenschutz als Verbraucherschutz . . . . .	17
1. Langsame Entwicklung des Commons Laws im Deliktsrecht . . . . .	17
2. Branchenspezifische Datenschutzgesetze . . . . .	19
3. Federal Trade Commission . . . . .	24
II. Kalifornien als Vorreiter im Datenschutz . . . . .	27
III. Fazit . . . . .	29

<i>C. Gesetzgebungsgeschichte</i> . . . . .	30
I. Handlungsdruck durch erstes Volksbegehren (2017–2018) . . . . .	30
II. Kurzes Gesetzgebungsverfahren (2018) . . . . .	32
III. Korrekturen durch Gesetzesänderungen und Konkretisierung durch die erste Durchführungsverordnung (2018–2020) . . . . .	34
IV. Volksentscheid Proposition 24 (2019–2020) . . . . .	35
V. Weitere Gesetzesänderungen und erweiterte Durchführungsverordnung (2021–2022) . . . . .	38

## Kapitel 3: Analyse des CCPA und Vergleich mit europäischem Datenschutzrecht . . . . . 41

<i>A. Aufbau dieses Kapitels und des CCPA</i> . . . . .	41
<i>B. Anwendungsbereich</i> . . . . .	43
I. Kernbegriff der persönlichen Informationen . . . . .	43
1. Definition . . . . .	43
a) Darstellung . . . . .	43
b) Vergleich mit Art. 4 Nr. 1 DSGVO . . . . .	45
2. Ausnahme für aggregierte und deidentifizierte Informationen . . . . .	47
3. Ausnahme für öffentliche Informationen . . . . .	50
a) Darstellung . . . . .	50
b) Begrenzte Ausnahmen unter der DSGVO . . . . .	54
II. Rollen . . . . .	56
1. Verbraucher:innen . . . . .	56
2. Unternehmen . . . . .	56
a) Bestimmender Einfluss und Gewinnerzielungsabsicht . . . . .	56
b) Schwellenwerte . . . . .	58
c) Konzerngesellschaften und Joint Ventures . . . . .	62
3. Dienstleister . . . . .	65
a) Darstellung . . . . .	65
b) Vergleich mit den Auftragsverarbeitern der DSGVO . . . . .	68
4. Dritte . . . . .	71
III. Räumlicher Anwendungsbereich . . . . .	71
IV. Ausnahmen . . . . .	74
1. Bereichsausnahmen . . . . .	74
2. Kollisionsregeln für andere Datenschutzgesetze . . . . .	76
V. Ergebnis . . . . .	79

C. Verbraucherrechte . . . . .	81
I. Widerspruchsrecht gegen Datenhandel . . . . .	81
1. Ratio legis . . . . .	81
2. Regelung . . . . .	82
a) Reichweite . . . . .	82
b) Ausübung . . . . .	86
aa) Überblick . . . . .	86
bb) Individueller Widerspruch . . . . .	87
cc) Automatisches Widerspruchssignal . . . . .	89
dd) Vertretung durch Datenschutzagenturen . . . . .	91
c) Folgen eines Widerspruchs . . . . .	93
d) Vergleich mit europäischem Datenschutzrecht . . . . .	94
aa) Nur oberflächliche Gemeinsamkeiten mit Art. 21 DSGVO . . . . .	94
bb) Prinzip der Rechtmäßigkeit als funktionales Äquivalent zum Widerspruchsrecht gegen Datenhandel . . . . .	95
cc) Einwilligungsbasierter Telemediendatenschutz . . . . .	97
dd) Datenschutzagenturen im Vergleich zu Personal Information Management Systems und Datentreuhand . . . . .	97
3. Einwilligungsvorbehalt für Minderjährige . . . . .	98
4. Maßregelungsverbot . . . . .	100
a) Reichweite . . . . .	100
b) Ausnahme: Finanzielle Anreize . . . . .	101
aa) Regelung . . . . .	101
bb) Auswirkung auf Datenwirtschaft und Kritik . . . . .	104
c) Vergleich mit europäischem Datenschutzrecht . . . . .	107
d) Vergleich mit europäischem und deutschem Datenschuldrecht . . . . .	108
II. Recht auf Beschränkung sensibler Informationen . . . . .	109
1. Definition sensibler Informationen . . . . .	109
a) Darstellung . . . . .	109
b) Vergleich mit Art. 9, 10 DSGVO . . . . .	112
2. Reichweite und Ausübung . . . . .	114
III. Recht auf Auskunft . . . . .	116
1. Reichweite . . . . .	116
a) Darstellung . . . . .	116
b) Vergleich mit Art. 15 DSGVO . . . . .	122
2. Ausübung . . . . .	125
a) Darstellung . . . . .	125
b) Vergleich mit Art. 15 DSGVO . . . . .	131
3. Inzidentes Recht auf Datenportabilität . . . . .	133
IV. Recht auf Löschung . . . . .	134
1. Reichweite . . . . .	134
a) Ratio legis und Tatbestand . . . . .	134
b) Weitgefasste Ausnahmen . . . . .	135

c) Vergleich mit Art. 17 DSGVO . . . . .	139
2. Ausübung . . . . .	141
3. Durchführung der Löschung . . . . .	144
V. Recht auf Berichtigung . . . . .	145
VI. Ergebnis . . . . .	147
<i>D. Unternehmenspflichten</i> . . . . .	150
I. Informationspflichten . . . . .	150
1. Einleitung und Überblick . . . . .	150
2. Umfang: Zweistufiges System . . . . .	151
a) Kurzer Datenschutzhinweis . . . . .	151
aa) Inhalt . . . . .	151
bb) Effektivität . . . . .	154
b) Umfassende Datenschutzerklärung . . . . .	155
aa) Inhalt für alle Unternehmen . . . . .	155
bb) Verbraucherrechte-Statistik für besonders große Unternehmen . . . . .	157
cc) Zugänglichkeit . . . . .	159
dd) Effektivität . . . . .	159
c) Vergleich mit Art. 13, 14 DSGVO . . . . .	160
3. Form und Sprache . . . . .	163
a) Darstellung . . . . .	163
b) Vergleich mit Art. 12 DSGVO . . . . .	164
II. Zweckbindung . . . . .	166
1. Darstellung . . . . .	166
2. Vergleich mit Art. 5 DSGVO . . . . .	168
III. Datenminimierung und Speicherfristbegrenzung . . . . .	169
1. Darstellung . . . . .	169
2. Vergleich mit Art. 5 DSGVO . . . . .	171
IV. Datensicherheit . . . . .	171
V. Weiterübermittlungs- und Dienstleistervertrag . . . . .	173
VI. Organisationspflichten . . . . .	176
1. Trainings- und Dokumentationspflichten . . . . .	176
2. Risikoanalysen und Datensicherheit-Audits . . . . .	177
3. Keine weiteren Organisationspflichten . . . . .	180
4. Ergebnis . . . . .	180
<i>E. Rechtsdurchsetzung</i> . . . . .	181
I. Aufsichtsbehörden . . . . .	181
1. Gewaltenteilung als typisches Element des amerikanischen Verwaltungsaufbaus . . . . .	181
2. California Privacy Protection Agency . . . . .	182

a) Aufbau als unabhängige Kommission . . . . .	182
b) Budget und Consumer Privacy Fund . . . . .	186
c) Verordnungsermächtigung . . . . .	187
d) Betriebsprüfungen und Ermittlungen . . . . .	190
e) Bußgelder . . . . .	191
f) Öffentlichkeitsarbeit und Beratung . . . . .	194
3. Kalifornischer Attorney General . . . . .	194
a) Rolle als Vollzugsbehörde . . . . .	194
b) Verhängung von civil penalties . . . . .	196
4. District und City Attorneys . . . . .	198
5. Europäische Aufsichtsbehörden im Vergleich: Rechtssicherheit vor Effektivität . . . . .	200
II. Begrenztes Privatklagerecht bei Datenpannen . . . . .	204
1. Sammelklagen wegen Datenpannen vor dem CCPA . . . . .	204
2. Regelung . . . . .	208
a) Tatbestand . . . . .	208
b) Schadensersatzhöhe . . . . .	211
c) Verfahren . . . . .	212
d) Kein weitergehendes Privatklagerecht . . . . .	214
3. Vergleich mit europäischem und deutschem Datenschutzrecht sowie Zivilprozessrecht . . . . .	216
III. Ergebnis . . . . .	219
<i>F. Rechtsvergleichendes Fazit . . . . .</i>	221
I. Privatautonomie statt Paternalismus . . . . .	221
1. Selbstermächtigung als Ziel des CCPA . . . . .	221
2. Die DSGVO als Ausdruck der mittelbaren Drittwirkung von Grundrechten . . . . .	223
3. Bewertung . . . . .	225
II. Transparenz und freier Informationsfluss . . . . .	226
III. Exakte, aber fehlerreiche Regelungstechnik . . . . .	228
IV. Oberflächlicher Einfluss der DSGVO . . . . .	230
 Kapitel 4: Schlussfolgerungen aus der Analyse für das europäische Datenschutzrecht . . . . .	233
A. Angemessenheitsbeschluss für Kalifornien? . . . . .	233
I. Maßstab der Angemessenheit . . . . .	233
II. Materielles Datenschutzrecht . . . . .	235
III. Umsetzung durch Aufsichtsbehörden, Privatklagerechte und Datenschutzorganisation . . . . .	238

IV. Zugang von Sicherheitsbehörden . . . . .	239
V. Gesamtbewertung . . . . .	240
<i>B. Übernahme der Regelung für finanzielle Anreize in das europäische Datenschutzrecht . . . . .</i>	<i>241</i>
I. Einleitung: gegenseitiger transatlantischer Austausch . . . . .	241
II. Regelungsbedarf . . . . .	243
1. Hintergrund: Leistung gegen Daten im grundrechtsgeprägten europäischen Datenschutz . . . . .	243
2. Unzureichende Regelung <i>de lege lata</i> . . . . .	245
a) Koppelungsverbot des Art. 7 Abs. 4 DSGVO . . . . .	245
b) TTDSG und geplante ePrivacy-VO . . . . .	249
c) Digitale-Inhalte-RL und §§ 327–327u BGB . . . . .	250
d) Klausel-RL und §§ 305–310 BGB . . . . .	251
3. Regelungsalternativen <i>de lege ferenda</i> im Überblick . . . . .	254
III. Entwicklung eines Regelungsvorschlags . . . . .	256
1. Eignung der kalifornischen Lösung . . . . .	256
2. Regelungsstandort: neuer Art. 8a DSGVO-E . . . . .	258
a) Verankerung im europäischen oder nationalen Recht? . . . . .	258
b) Aufnahme in Digitale-Inhalte-RL, Klausel-RL oder DSGVO? . . . . .	259
c) Verortung innerhalb der DSGVO . . . . .	260
3. Inhalt des neuen Art. 8a DSGVO-E »Bedingungen für Datenüberlassungsverträge« . . . . .	262
a) Absatz 1: Grundsätzliche Zulässigkeit des Datenüberlassungsvertrages . . . . .	262
b) Absatz 2: Angemessenes Alternativangebot . . . . .	265
c) Absatz 3: Informationspflichten . . . . .	265
d) Absatz 4: Bestimmung des Datenwerts . . . . .	267
e) Absatz 5: Ausnahme für Unternehmer als betroffene Person . . . . .	270
f) Absatz 6: Verhältnis zu Artikel 9 und dem Vertragsrecht der Mitgliedstaaten . . . . .	270
aa) Satz 1: Verhältnis zu Art. 9 DSGVO . . . . .	270
bb) Satz 2: Verhältnis zum Vertragsrecht der Mitgliedsstaaten . . . . .	272
4. Folgeänderungen . . . . .	272
IV. Abschließender Regelungsvorschlag . . . . .	274
 Kapitel 5: Fazit . . . . .	 277
A. Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .	277
I. Hintergrund und Gesetzgebungsgeschichte . . . . .	277
1. Verfassungsrechtlicher Hintergrund . . . . .	277

2. Amerikanisches Datenschutzrecht . . . . .	277
3. Gesetzgebungsgeschichte . . . . .	278
II. Analyse des CCPA und Vergleich mit europäischem Datenschutzrecht . . . . .	278
1. Anwendungsbereich . . . . .	278
2. Verbraucherrechte . . . . .	279
a) Widerspruchsrecht gegen Datenhandel . . . . .	279
b) Recht auf Beschränkung sensibler Informationen . . . . .	280
c) Recht auf Auskunft, Recht auf Löschung und Recht auf Berichtigung . . . . .	280
3. Unternehmenspflichten . . . . .	280
4. Rechtsdurchsetzung . . . . .	281
5. Rechtsvergleichendes Fazit . . . . .	282
III. Schlussfolgerungen aus der Analyse . . . . .	283
1. Kein Angemessenheitsbeschluss für Kalifornien . . . . .	283
2. Übernahme der Regelung finanzieller Anreize . . . . .	283
<i>B. Ausblick</i> . . . . .	284
Anhang 1: California Consumer Privacy Act . . . . .	287
Anhang 2: California Consumer Privacy Act Regulations . . . . .	329
Literatur- und Quellenverzeichnis . . . . .	351
Sachregister . . . . .	393